

Kaiser, die Kaiserin Victoria Augusta, die Kaiserin Friedrich mit den Prinzessinnen-Victoria und Margarethe, Prinz Heinrich nebst Gemahlin, sowie der Erbprinz von Sachsen-Meiningen mit Gemahlin. Von anderen Fürstlichkeiten werden an der Feier theilnehmen der Prinz von Wales und dessen ältester Sohn, der Kronprinz von Italien und der russische Thronfolger Großfürst Nicolaus. Hinsichtlich der Kaiserin Friedrich nimmt man an, daß sie mit dem Prinzessinnen-Victoria noch etwa zwei Monate in Athen verbleiben wird, um dann den Rest des Winters in Italien zuzubringen.

Der Daily Telegraph hat in einem Abschieds-Artikel seine Eindrücke vom Kaiserbesuch zu zusammenfassen: Der Kaiser war zugleich der Gast der britischen Nation und der englischen Herrscherin, und der begeisterte Charakter der Aufnahme, die er gefunden, sowie die Großartigkeit der Marine- und der Militärschauspiele mußten ihn überzeugen, daß der Willkomm bei allen Schichten des Volkes gleich aufrichtig und herzlich gewesen ist. Dem Stolze der Engländer auf ihre unergleichen Flotte ward angenehm geschmeichelt durch das Auftreten des Vizekönigs, der die Uniform eines britischen Admirals trug und die englische Sprache mit Bekanntschaft und bionatlicher Mäßigkeit gleich einem geborenen Engländer sprach und der ein ernstes Interesse für unsere Landesvertheidigungs-Einrichtungen bezeugte. Nach den hier abgehaltenen Vorträgen über das Meer, in dem Nachfolger des Kaisers Friedrich einen gebildeten Mann von beständigem Vernehmen, frei von Eitelkeit, ebenso feiner, redselig und ungeschickelt wie die Prinzen unserer künftigen Familie kennen zu lernen.

Das deutsche Geschwader lagerte um 6 Uhr Abends die Anker, nur zwei Schiffe blieben aus traurigem Anlasse zurück; sie haben noch einem todtten Kameraden die letzten Ehren zu erweisen. Bei den Segelübungen an Bord des Panzerschiffes „Kaiser“ fiel nämlich der Matrose Ernst Raule aus beträchtlicher Höhe auf's Deck und starb bald darauf an innerlicher Verblutung; er wird morgen in Portsmouth begraben werden. Das Geschwader fuhr ohne die „Hohenzollern“ in langer Reihe ab und landete im Vorbeifahren die königliche Flagge auf Schloß Osborne. Beim Ab-Verlassen ging die Flotte vor Anker und wartete die Ankunft der „Hohenzollern“ ab. Kaiser Wilhelm verließ Osborne erst um 8 Uhr nach einem äußerst innigen Abschied von der Königin Victoria; die übrigen Mitglieder der königlichen Familie begleiteten den Kaiser noch nach Combe, wo ein Bataillon irischer Fusiliere aufgestellt war und Salven abgab. Die im Hafen liegenden Kriegsschiffe hatten die Aaen befeht, das massenhafte verjammelte Publikum brachte dem Kaiser die herzlichsten Danksagen dar. Nach innigem Abschied von den Prinzen und Prinzessinnen besieg der Kaiser mit dem Prinzen von Wales eine Dampfbahn, die ihn nach der „Hohenzollern“ brachte, wo auch der Prinz von Wales sich auf herzlichste verabschiedete. Unter dem Donner der Geschütze und von einer kleinen Flottille von Privatdampfern begleitet, legte sich die Nacht „Hohenzollern“ in Bewegung und erreichte das Vorgebirge Rab nach 9 Uhr. Das Geschwader formirte sich dann in zwei Linien, zwischen denen die „Hohenzollern“ Aufstellung nahm. Unter dem Donner der Geschütze luden des nahen Forts und unter dem Durchrausch der Passagiere der Privatdampfer feuerte das deutsche Geschwader heimwärts.

Zu der Mittheilung, welche General Boulanger in seiner bekannten Vertheidigungschrift veröffentlicht hat, daß er die Papiere des Militärs Altachers einer großen Nacht (Deutschlands) durch Spionage in die Hände bekommen habe, erzählt die „R. Pr.

„Ztg.“ Folgendes: Im vorigen Jahre erzählte der jetzige deutsche Militärbevollmächtigte zu Petersburg, Oberst von Willema, einem deutschen Diplomaten, welcher sich vorübergehend in der russischen Hauptstadt aufhielt: Während seines Aufenthaltes zu Paris (Herr v. Willema war vor seiner Berufung nach Petersburg als Militärbevollmächtigteter in Paris) habe er eines Tages bemerkt, daß ein von ihm engagirter Schreiber beim Eintreten des Chefs in sein Zimmer ein Schriftstück zu verbergen suchte, mit dessen Unfertigkeit er eben beschäftigt war. Der Militärbevollmächtigte stellte sich, als hätte er diesen Versuch nicht bemerkt, gab dem Schreiber einen Auftrag, welcher ihn aus dem Zimmer entfernte, und erkannte dann bei seiner näheren Prüfung der Sache, daß der Schreiber mit der Abschrift eines amtlichen Schriftstückes beschäftigt war. Es wurden natürlich Maßregeln ergriffen und der Schreiber sofort entlassen.

München, 10. August. Ueber den Empfang des Schah von Perrien wird bekannt: Die Prinzen des Schahs, sowie die genannte Generalität, welche sich zum Empfang auf dem Bahnhöferron vor dem königlichen Salon einfanden, werden nach Anstuf des Inges unmittelbar nach der Begrüßung und vor dem Abschieden der Front der Ehrenwache von Sr. Maj. Hoheit dem Prinz-Regenten dem Schah vorgeführt. Der Zug zur Residenz geht dort an der b'tien Treppe vorüber in den Brunnenhof. Die Ehren-Eskorte des 1. Schwern Reiter-Regiments bleibt im Hofplatz. Die bei Anstuf des Schahs zu lösenden hundert Salutschüsse werden vom 1. Feldartillerie-Regiment auf dem Marsfelde abgegeben. Während der Anwesenheit des Schah haben die Unteroffiziere und Mannschaften der Garnison in Helm und Sonntagsgarnitur auf den Straßen zu stehen. Die von einer hiesigen Korrespondenz gebrachte Nachricht, daß während der Anwesenheit des Schah zu dessen Ehren eine Parade stattfinden, ist vollständig aus der Zeit gegriffen. — Der Schah von Perrien wird während seines hiesigen Aufenthaltes die königlichen Schlösser in Gohenzollern und Unterhof und auf der Reise nach Salzburg und Wien von Wien aus auch Berchtesgaden besuchen.

Ein vom 26. Juli darrtes Papstschreiben an den Kaiser des Königs billigt die Abhaltung des bayrischen Reichstages, nachdem zahlreiche Vorstellungen in anderen Ländern ein glänzendes Vorbild gegeben. Es wünschens Schreien habe bei den gegenwärtigen widrigen Zuständen eine wohlthätige Veränderung gewährt. Während der Zeit der Gesehmilde den Untergang der Kirche und des Staates plane, seien öffentliche Versammlungen doppelt lothenswerth.

Wien, 9. August. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus London von hervorragend offizieller Seite, daß die englische Reize des Deutschen Kaisers einen hochpolitischen Charakter anahm, welcher von größter Bedeutung für die politische Lage des Kontinents, nämlich für den Südosten Europas, ist gehalten dürfte. Obgleich im Umhüll der parlamentarischen Institutionen Englands eine formelle Allianz mit dem Dreibund ausgeschlossen ist, so ist doch eine bestimmte Nüchtung und Aline der britischen Politik im Einklang mit dem Dreibunde vereinbart worden, welche alle möglichen Vorkommnisse auf dem Gebiete kontinentaler Politik umschließt. Verschiedene persönliche Mißverständnisse seien beseitigt und ein kompetentere Stelle werde zugegeben, daß durch den persönlichen Verkehr des Kaisers das frühere Verhältnis wieder hergestellt sei und die politischen wie die anderen Beziehungen beider Staaten sich zu den herzlichsten gestaltet haben.

Kopenhagen, 9. August. Der König ernannte den

Prinzen Georg von Griechenland zum Second-Lieutenant in der dänischen Marine.

Brüssel, 9. August. Die Geneybrückungscommission im Felblager zu Beverloo schied von 24 in Frage kommenden 8 nam-Repetirgewehren 21 aus und ließ ein Nagant, ein Mauser und ein Mannlicher-Gewehr zur eignen Wahl zu. Entgültiges Ergebnis Sonnabend.

London, 9. August. Die Königin hat getrennt Sr. Maj. Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preußen den Holtenand Orden verliehen.

Der Herzog von Cambridge ist gestern zu einer

Abfahrt nach Deutschland abgereist. — Der belgische Correspondent der „Daily Chronicle“ erzählt aus besser Quelle, Rußland habe Deutschland hochwichtige Vträge beabsichtigt, die einen vollkommenen Verbindung beider Reiche gemacht.

Die englische Regierung hat dem Hause der Gemeinen die Rechnung für die Kosten unterbreitet, welche dem Lande durch den Verlust des Schahs von Perrien erwachsen sind. Die Gesamtsumme beläuft sich, wie schon mitgetheilt, auf 7650 Pfst. Die einzelnen Kosten der Rechnung sind: für Reisetkosten in England einschließlich der Kosten der Sonderdampfer für die Beförderung des persischen Herrschers und seines Gefolges von Graevenick nach Westminster 2665 Pfst.; Hotelkosten für das Geolge, Festlichkeiten, Wagenmiete und Ankellung der nötigen Dolmetscher 1835 Pfst.; Extra-Wagen und Diener in London 2000 Pfst.; Reisetkosten der dem Schah zur Dienstleistung beigegebenen englischen Beamten und andere Ausgaben 1150 Pfst.

Portsmouth, 9. August. In Portsmouth wird morgen der deutsche Matrose Ernst Krause beerdigt, welcher bei den Segelübungen an Bord des Panzerschiffes „Kaiser“ dadurch verunglückt, daß er aus beträchtlicher Höhe auf das Deck herabfiel. Er war sofort todt.

Belgrad, 9. August. Die Regentenschaft hat beschlossen, den Gesandten Gräulich in Paris abzurufen, den Gesandten Gräulich in Berlin in Disposition zu versetzen und den Gesandten Petrovitch in Wien zu pensioniren. Die Gesandtschaft in Petersburg erhält dagegen eine Bereicherung durch einen neuen Legationsrat.

Wien, 10. August 9 Uhr 20 Min. Vorm. (Ciaener Drahtbericht des Halleischen Tageblattes.) Eine Londoner Meldung der „Neuen freien Presse“ constatirt, daß die dortigen leitenden offiziellen Kreise die Besorgnisse wegen möglicher friedensstörerischer Entwicklung in der kretenischen Frage nicht theilen und man auch sonst keine Friedensfrage befürchtet. Die mehrfach wiederholten Tactik und Anträge des deutschen Kaisers, die stark betonte traditionelle Waffenengenossenschaft Englands und Deutschlands, der besondere Hinweis auf Ergänzung des Heeres einer Nation, durch Ergänzung der Flotten der andern und die dadurch erzeugte Sicherung des europäischen Friedens, würden an kompetentester Stelle für die wichtigsten politischen Ereignisse erklärt seit Benconfelds denkwürdiger Rede, worin den Russen an Vostorn „Salt“ zugeworfen wurde.

Handel und Verkehr.

Der Aufschub der chemischen Fabrik „Concordia“ bei Leopoldsdorf behölet für 1889/90 30 pCt. Anstehende, auf das 800000 Mark betragende Aktienkapital, voranzufagen.

Berlin, 9. August. Die Reichsbank erhöhte gestern den Zinsfuß für den Ankauf von Wechseln im östlichen Markt auf 2 1/2 pCt.

Für den redaktionellen Theil verantwortlich S. Kogeler.

Bekanntmachung.

Neuban der Herberge zur Heimath in Bitterfeld. Nachstehende Arbeiten und Lieferungen zum Bau der Herberge zur Heimath hierseits, als: a. Maurerarbeiten, veranschlagt zu 5882 Mk. 27 Pf. b. Granitarbeiten, veranschlagt zu 1394 Mk. — Pf. c. Schmiede- und Eisenarbeiten, veranschlagt zu 787 Mk. 23 Pf. d. Zimmerarbeiten, veranschlagt zu 7394 Mk. 43 Pf. e. Stalararbeiten veranschlagt zu 617 Mk. 23 Pf. sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum 22. August d. Js., Vormittags 10 Uhr, im Auktionszimmer der hiesigen Oberpost- und Postämter einzureichen, in welchem Termine die Eröffnung erfolgt. Allgemeine und spezielle Bedingungen, Kosten-Anschlag, sowie Zeichnungen liegen im genannten Auktionszimmer zur Einsicht aus. Bitterfeld, den 8. August 1889 Der Vorstehende d. Vorstandes für die Herberge zur Heimath Dr. h. c. h. Superintendent.

Stücken-Butter

Wolkerey Rammstedt wöchentlich 3 mal frisch, offerirt zu Marktpreisen, z. B. 1 Pf. Stück 68 Pfg. Niederlage für Halle

August Peter, Königsr. 20a.

Betten, verschiedene Möbel verkauft billig Friedrichstr. 19 II.

Ein kräftiger Hausbursche bei dauernder Arbeit u. hohem Lohn wird v. sofort zu engagiren gesucht.

H. A. Scheidelwitz, Geißestraße 67.

Wir können zum 1. Oktob. er einen jungen Mann mit guter Schulbildung als

Lehrling

in unser Geschäft aufnehmen. Klinskhardt & Schreiber, Halle a. S.

Für hiesige Branerieren. Ein thätiger und tüchtiger Wirth mit den holländischen Verhältnissen gut vertraut, wünscht einen Posten als Bierverleger anzunehmen. Gest. Offerten niederzulegen in der Exped. dieses Blattes 1001 S. O.

Enche einen tücht. Kellerburschen od. Lehrling Friedrichstr. 5.

Wädchen vom Lande suchen sofort und 1. October Stelle durch Frau Ohme, Mühlstraße 2.

Geißstraße 57 ist eine bequeme eingerichtete Etage, besteh. aus 3 Stuben, K. u. Zubehör zum 1. October zu beziehen. Näh. daselbst 1. Etage.

Parterrewohnung für 450 Mk. per 1. October d. J. zu vermieten. Büchergasse 35.

Die dritte Etage Leipzigerstraße 71, besteh. aus 5 Stub., Küche, Kammer, zum Abvermieten geeignet, ist für 600 Mark sofort oder später zu beziehen. Näheres daselbst im Binnengesicht.

2 Wohnungen zu 270 Mk. und 330 Mk. zu vermieten, erliert sofort, letztere pr. 1. Octob. 1889. Mühlgraben 9.

Wuchererstr. 45

Wohnung 255 Mk. Wohnung 160 Mk. in der Mehlische Wohnung von 70 bis 90 Thlr. jährlich, sofort zu beziehen sucht

M. L. Fischer, Tapetezierer und Decorateur, Rathhausgasse 7, S. r. 2 Tr. Schöne Schläfst. u. Ulrichstr. 15.

Für m. Wagenfett u. Maschinenöl-Fabrik suche sofort einen gewandten Reisenden, der Conumenten in der Branche schon besucht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

M. Rosenbaum jr., Sönbürg.

Zu verm. fr. möbl. Wohnung, auch Pianino auf W. Markt 24, III.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Gestern Abend 10 Uhr entschienst unser innig geliebte kleine Gely. Dies zeigen tiefbetrübt an

A. Warze und Frau geb. Kyritz.

Gestern Abend 11 1/2 Uhr entschlief nach längeren schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Rossette Röder geb. Leibrich.

Dies zeigen theilnehmenden Verwandten und Bekannten hierdurch an Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Herrn Rentier Karl Jellinghaus findet Dienstag den 13. Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause in Giebichenstein Gartenstrasse 3, nach dem neuen Friedhofe in Giebichenstein statt.

Die Loge z. d. 3 D.

Die Beerdigung des Herrn Carl Jellinghaus findet Dienstag den 13. August Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause Gartenstraße 3 aus statt.

Bei untern Abonnement sind angehängt, erfordern begünstigen Familien-Nachrichten geben unter dieser Spalte gratis (Ankündigen).

Verlobt: Fräul. Emma Friedrichs mit Herrn Herrn. Amsteb (Wittenberg); Fräul. Marie Glöckel mit Herrn Wilhelm Rufe (Wittenberg); Fräul. Marie Rufe mit Herrn Wilhelm Rufe (Ebed. Rufe); Fräul. Louise Reine mit Herrn. Otto Schramm (Dietzow a. S.-Gr. Wittenberg); Fräul. Auguste Thielmann mit Herrn Wilhelm Schuder (Eise-Wittenberg); Fräul. Elise Felsch mit Herrn Max Wolff (Wittenberg b. Walewde Salma).

Verheiratet: Herr Gymnasialrath Dr. phil. August Brödmann mit Fräul. Elisabeth Haubold (Hildesheim); Herr Fr. Diez mit Fräul. Anna Brauchig (Leipzig); Herr Ernst Stamm mit Fräul. Emma Knoll (Dresden); Herr Semmricher Gustav Röhne mit Fräul. Hedwig Grindel (Dresden); Herr Gerichtsh. Assessor Georg Floridius mit Fräul. Margarethe Floridius (Köln); Herr Wilhelm von der Borg mit Fräul. Johanna Dymen (W.-Glabach).

Geboren: Ein Sohn: Herrn Gewerbedirektor A. Roth (Sagen i. W.); Herrn Oscar Dühr (Sachsen); Herrn Wilhelm Bongardt (GutsMuths); Herrn Professor Richard Althoff (Bonn); eine Tochter: Herrn Landrath Langen (Cochem).

Gestorben: Herr Expedient Herr. Joh. Königreich (Köln); Frau Regierungsbaumeister Helen Witten (Simmern); Frau Philippine Gonne (Dresden); Herr Geh. Regierungs-Rath Quenell (Eberfeld);

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Urliste der in der Stadt Halle a. S. wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, wird zufolge der Bestimmung des § 36 des Gerichts-Verfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 in den Tagen

vom 12. bis 19. August cr.

innerhalb der Bureaustunden in dem Stadtheterrariate zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Wegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Urliste kann innerhalb der gedachten Frist schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden.

Wer daher glaubt, in der Liste ohne Grund übergangen oder ohne Verlässlichkeit eines Befreiungsgrundes eingetragen zu sein, hat seine begründeten Einwendungen innerhalb der Auslegungsfrist im Stadtheterrariate zu Protokoll zu geben oder schriftlich einzureichen. Halle a. S., den 9. August 1889. **Der Magistrat.** Staude.

Sonntag den 11. August cr. wird von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends die Reinigung des Niederreservoirs in der Thurmstraße vorgenommen werden und läßt sich in Folge dessen eine vorübergehende Trübung des Wassers nicht vermeiden.

Von diesem Reservoir werden die westlich von der Liebenauerstraße, dem Steinwege, der Rannischenstraße, dem großen und kleinen Berlin, der großen Märkerstraße, dem Markte, der großen Ulrichstraße, Geist- und Bernburgerstraße belegenen Stadttheile mit Wasser versorgt. Nach Entleerung des Reservoirs wird direct nach diesen Straßen und Stadttheilen gepumpt, die Wasserzuführung also nicht unterbrochen, sondern nur ein geringerer Wasserdruck stattfinden. **Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.**

Stechbriefs-Erledigung.

Der gegen den Maurer **Gottlob Louis Ferdinand Feinsich** aus Halle a. S. wegen Unterschlagung unterm 1. August 1889 erlassene Stechbrief ist erledigt. S. 1483/89. Halle a. S., den 8. August 1889.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Ausschreibung.

Die Klempnerarbeiten zur neuen Bürgerschule an der Dreihauptstraße sollen im Wege der Wettbewerhung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonabend den 17. August cr. Vormittags 9 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können. Halle a. S., den 10. August 1889. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

Ausschreibung.

Die Dachdeckerarbeiten zur neuen Bürgerschule an der Dreihauptstraße sollen im Wege der Wettbewerhung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonabend den 17. August d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenanschläge entnommen werden können. Halle a. S., den 10. August 1889. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden und Arbeitgeber werden darauf aufmerksam gemacht, daß beim Eintritte eines unter 21 Jahr alten gewerblichen Arbeiters in das Arbeitsverhältnis, der Arbeitgeber an der dafür bestimmten Stelle des Arbeitsbuches die Zeit des Eintrittes und die Art der Beschäftigung einzutragen hat, also nicht erst, wie mehrfach festgestellt, bei Lösung des Arbeits-Verhältnisses (§ 111 der Reichsgewerbeordnung). Künftige Unterlassungen dieser Art unterliegen der reichsgerichtlichen Strafe (§ 150^a a. a. D.) Giebichenstein, den 8. August 1889. **Der Amts-Vorsteher.** Stridde.

Eröffnungs-Anzeige.

Lohbad Leipzig

Königsstrasse Nr. 25. **Specialbäder für Gicht und Rheumatismus.**

Thermische Bäder (Schwitzbäder mit Freiluftbädern), anerkanntes, sicheres und naturgemäßes Heilverfahren gegen alle rheumatischen und gichtischen Leiden. Großartige Erfolge selbst in den veraltetsten Fällen, worüber Original-Atteste in der Anstalt ausliegen. Bewährt von Herren Ärzten empfohlen. Außerdem werden verabreicht: **Saunbäder, Nadelbäder, sowie medizinische Bäder** nach ärztlicher Verordnung.

Wadezeit von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. **Getrennte Abtheilung für Damen** wie für Herren. Für Damen besonderes Wartezimmer, sowie geschulte weiß. Bedienung.

R. Gernhardt, Besitzer der Lohheilkur-Anstalten in Leipzig und Magdeburg.

Lüderitz's Berg.

Sonntag den 11. August 1889 Nachmittags 4 Uhr

feiert der kommunale Verein „Union“ hiersebst sein **Sommerfest**

durch **Concert, Kinderspiele, Fabelzug** etc., woran auch Gäste theilnehmen können. Hierzu ladet ergebenst ein **Fr. Lüderitz.** Eintritt 20 Pfg.

Eröffnungs-Anzeige.

Den geehrten Einwohnern von Halle und Umgegend hiermit die ergebenste Mittheilung, daß ich in dem Hause der Herren **Rud. Sachs & Co.**

55 Große Ulrichstraße 55 eine Restauration unter dem Namen

„Ulrich-Hallen“

mit dem heutigen Tage eröffnete, und sind sämtliche Lokale der Neuzeit entsprechend **umgebaut** und eingerichteter.

Ich werde bemüht sein, den mich beehrenden Gästen durch Verabreichung von **nur guten Speisen** und **Getränken** den Aufenthalt in meinen Lokalitäten zu einem recht angenehmen zu machen.

Zum **Ausgang** kommen: **Lagerbier** aus der Brauerei des Herrn **C. Bauer** hier, das Glas 15 J., **St. Petribräu** aus der weltberühmten I. Culmbacher Aktien-Brauerei in Culmbach i/Bayern, das Glas 20 J.

Stamm früh und Abends, **Mittagstisch** nach Auswahl, sowie zu jeder Tageszeit eine **reichhaltige Speisekarte.**

Indem ich mich der Hoffnung hingebe, einem recht zahlreichen Besuche entgegenzusehen zu dürfen, zeichne

Halle a. S., den 8. August 1889. **C. Gericke,**

mehrfähriger Detonom

im Kaufmännischen Verein zu Leipzig.

Leipzigerstrasse 57/58.

Münchener Haderbräu
aus dem berühmten bayerischen
Süddeutschen Küche, gute u. billige Speisen
Keller-Zimmer mit Logen

Freyberg's Brauerei

empfehlen
Deutsches Porterbier

15 Flaschen 3 Mark.

1887 große silberne Medaille in Königsberg i/Pr.

Export-Bier

30 Flaschen für 3 Mark.

1888

silberne Medaille **Pilsener und Lager**
auf der Weltausstellung in Brüssel. 30 Flaschen 3 Mark.

Zur Peissnitz.

Sonntag den 11. ds. Vorm.

von 11 Uhr an

Grosses

Frühstücken-Concert

bei freiem Entrée.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum von Halle und den Besuchern der Peissnitz hiermit zur gefl. Nachricht, dass von **heute Sonntag ab** der früher so beliebte Weg, rechts vom Ende der Elisabethbrücke über die sogenannte Schaafrücke **wieder eröffnet ist.**

Königliches Bad Lauchstädt.

Sonntag den 11. August 1889

Nachmittag: Grosses Concert.

Anfang 3 Uhr.

Theater: **Deutschlands Jugend.** Anfang 5 Uhr.

Vollständig mit Orchester.

Abends: **Ball im Kurfaal.** Anfang 8 Uhr.

Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag **Freitag Nachmittags Concert.**

Max Schwarz, Badereferantur.

NB. Für Geschirre Stallung reichlich vorhanden.

Bennstedt.

Concert und Ball

im neu decorirten Saale Sonntag

den 11. d. Mts. **Bier ft. von**

Gera, wozu freundlich einladet

C. Drabig.

Bad Wittkind.

Sonntag den 11. August

Grosses Concert.

Anfang 3¹/₂ Uhr Entrée 30 Pfg.

W. Halle, Stadt-Musikdirector.

Walhallatheater

Mr. Alexandro und **Miss**

Maximiliane,

Kopf-Gaulbrüster.

Die Albert Francis Star-

Truppe,

(3 Herren und 3 Damen).

Engl. Grottesk-Tanz- u. Gesangs-

Gesellschaft.

Fräulein **Margarethe Steinow-**

Nieder- und Malzerjägerin.

Gebirde Tyllmann,

Akrobaten, Jongleure, Pyramiden-

und Trapesflüssler.

Fräulein Elise Erica,

Kostüm-Soubrette.

Mr. Walton u. Mrs. Erna

mit ihren abgerichteten Thieren.

Brothers Bill Will,

Clowns, mit ihrem Ozel Wambin.

Raffensöffnung 7 Uhr. — Beginn

der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden **Sonntag Vormittag**

von 11¹/₂ bis 1¹/₂ Uhr

Grosser Frühstücken

bei

Freiconcert.

Caffe-Garten Trotha.

Sonntag den 11. August

von 3¹/₂ Uhr ab

Tanzmusik

wozu ergeben. einladet **M. Krahl.**

Weinrestaurant

Vater Rhein

Pfirsichbowle

Prima Obergreife

Stück 20 Pfg.

Diners und Soupers,

Gewählte Speisekarte.

Reservirte Zimmer.

gr. Märkerstr. 14.

Heinr. Tischbein.

Dr. Hotopf's Recitation

aus „Nathan der Weise“, „Faust“

und „Julius Cäsar“

Wittwoch den 14. August

Abends 8 Uhr im kleinen Saale

z. **Prinzen Carl.**

Sammelstellen

für Cigarrenstümpfen, Kisten,

Bänder, Stängel etc. befinden

sich bei den Herren:

C. Süßbrandt, Buchererstr. 7.

Wilhelm Eise, Schulberg 12.

Ed. Robert, gr. Ulrichstr. 41.

Hud. Speck, Marienstr. 8.

W. Cammitius, Königstr. 25.

Emil Erb, Forststr. 4.

Hauptammeln u. alleinige Ver-

kaufsstelle für Cigarrenstümpfen etc.

bei Herrn

Moritz König, Rathhausg. 9.

Vorrath, wenn noch so wenig,

bitte sofort abzuliefern.

Moritz König.

Die Volksküche

besteht seit **Brustwärte 16.**

Das Lösen von Marken für den fol-

genden Tag ist nicht mehr erforder-

lich, da eine ausreichende Portion-

zahl stets vorräthig sein wird.

Anweisungen auf ganze Por-

tionen à 25 Pfg. auf halbe à 13

Pfg., welche an beliebigen Tagen

verwendet werden können, sind nur

bei Herrn **Rudolf Sachs,** große

Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung d. Volksküche

Gebirde Schneider empfiehlt

sich **Magdeburgerstr. 4 S. 7.**

Für den Anzeigenteil verantwortlich

Paul Senff in Halle.

Verlag und Druck von R. Rietzschmann in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.